

Subkapitale Humerusfraktur (Oberarmkopfbruch)

Liebe Besucher und Patienten,
an dieser Stelle möchten wir Sie über die häufigsten Knochenbrüche im
Schulter- und Oberarmbereich informieren.

Die subkapitale Humerusfraktur ist der dritthäufigste Bruch beim
Erwachsenen nach Speichen- und Schlüsselbeinbrüchen. Frauen sind 2-3 mal
häufiger betroffen, und Osteoporose begünstigt diese Fraktur.

Bei jungen Patienten ist oft ein Hochenergietrauma wie ein Fahrrad-,
Motorrad- oder Autounfall ursächlich, während bei älteren Patienten direkte
Stürze auf die Schulter im Alltag die Hauptursache sind. Eine Diagnostik und
Behandlung erfolgt in der Regel im Krankenhaus. Aufgrund der
Bevölkerungsentwicklung ist in Zukunft mit einer deutlichen Zunahme dieser
Bruchformen zu rechnen.

Ursache:

Ursachen für die subkapitale Humerusfraktur können direkte Stürze auf die
Schulter oder ein indirekter Mechanismus mit Sturz auf den ausgestreckten
Arm sein. Bei schlechter Knochenqualität durch Osteoporose kann schon ein
geringes Trauma ausreichen, um diese Fraktur auszulösen.

Symptome:

Die Beschwerden sind meist klar erkennbar: Es treten sofort Schmerzen und
Schwellungen auf, und die aktive Bewegung der Schulter ist eingeschränkt.

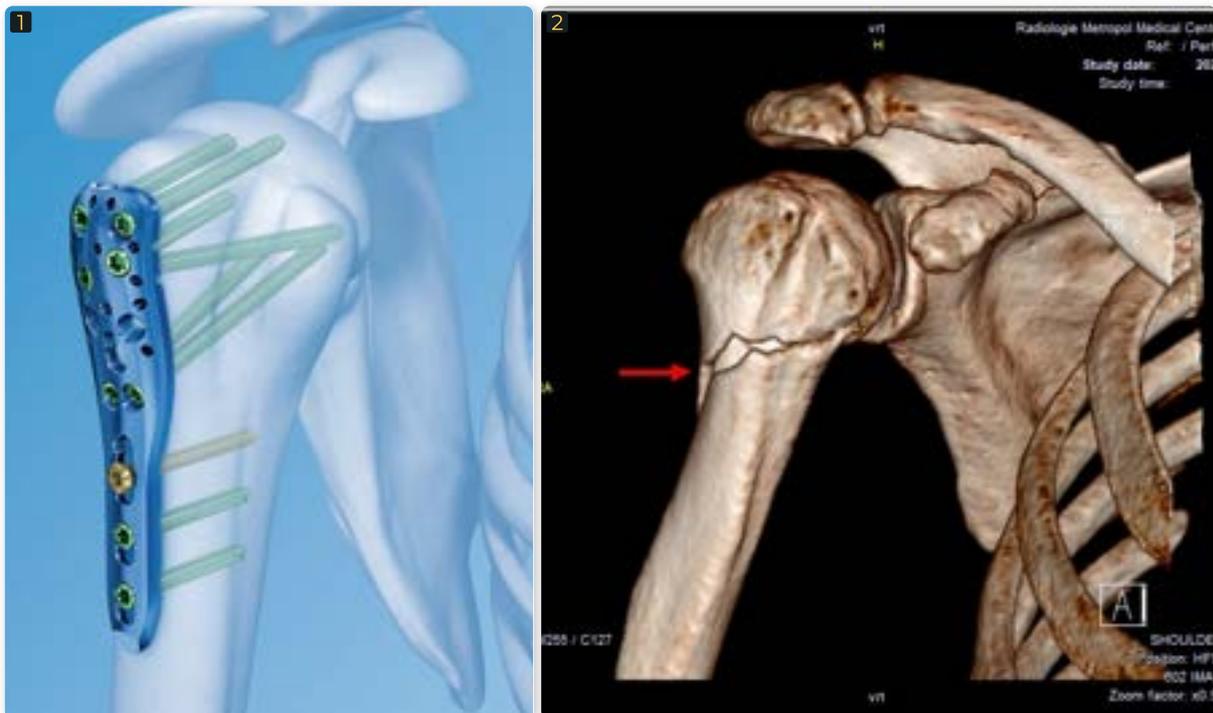
Diagnose:

Für die Diagnosestellung reicht in der Regel ein Röntgenbild aus. Eine
Computertomographie kann bei komplizierten Brüchen und geplanten
Operationen sinnvoll sein.



Behandlung:

Bei jüngeren Patienten mit Hochenergietrauma ist fast immer eine Operation nötig. Bei älteren Patienten kann häufig eine nicht-operative Behandlung durchgeführt werden, bei der der Arm für 1-2 Wochen in einer Armschlinge ruhiggestellt wird, gefolgt von krankengymnastischer Behandlung. Bei starker Abkipfung oder deutlicher Fehlstellung oder hohem Aktivitätsniveau ist jedoch eine operative Versorgung sinnvoll, ebenso wenn es nach anfänglicher konservativer Behandlung zu einer Verschlechterung kommt. Die häufigste Versorgung ist das offene Einrichten des Bruchs und die Stabilisierung durch eine Platte.



1 Typisch verwendetes häufiges Implantat, sog. Winkelstabile Humerusplatte (Philos, Fa. Synthes) | 2 CT Humerusplatte

In schweren Fällen, in denen eine Abheilung des Knochens unwahrscheinlich ist, kann auch die sofortige Implantation einer inversen Schulterprothese oder Frakturprothese nötig sein. Aufgrund der Komplexität dieser Frakturform können Einschränkungen im Langzeitverlauf bleiben, insbesondere bei älteren Patienten mit schlechter Knochenqualität und Durchblutung des Oberarmkopfes. Seltene Bruchformen sind z.B. Brüche des Oberarmschaftes, der Gelenkpfanne (Glenoid) oder des Schulterblatts (Scapula) .

Wir hoffen, dass Sie mit diesen Informationen einen besseren Überblick über den Oberarmbruch (Subkapitale Humerusfraktur) erhalten haben.

Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von OrthoPlus

